
Inhalt

Vorwort	9
Martin Jäggle Grußwort des Dekans der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien	13
Johann Reikerstorfer Thesen zu einer anamnetischen Christologie	15
I. Theologische Kommentare zu Reikerstorfers Thesen	
Josef Wohlmuth Christologie im Modus der Passion	29
Jürgen Werbick Die Gottverlassenheit des Gekreuzigten: Urdatum einer anamnetischen Christologie?	51
Jan-Heiner Tück »Bete zu uns, wir sind nah«. Paul Celans Gedicht » <i>Tenebrae</i> « als Herausforderung für eine anamnetische Christologie	67
Peter Zeillinger Der »Logos« in Anführungszeichen. Geschichtlichkeit und Vernunft in der Christologie am Beispiel von Johann Reikerstorfer	83
II. Motive der neuen Politischen Theologie	
Branjo Mičkovic Die anamnetische Grundstruktur der Neuen Politischen Theologie bei Johann Baptist Metz	97

Jakob Deibl	
Sprache an den Grenzen des Verstummens? Frage und Schrei als	
Sprachformen einer zeitsensiblen Theologie	117

III. Dialogische Konstellationen

Bernhard Casper	
Gott des Erbarmens. Annäherungen über die KZ-Tagebücher von	
Emmanuel Levinas	145

Marie Theres Igrec	
Die tiefe Diesseitigkeit des Christentums. Die Gottverlassenheit der Welt	
als Ort der Gottesrede im Spätwerk Bonhoeffers	151

Rudolf Kaiser	
Gottesrede und Protest. Die Neue Politische Theologie im Gespräch mit	
Albert Camus	171

Sebastian Pittl	
Von den Opfern der Geschichte her sprechen. Überlegungen zu	
möglichen Begegnungsfeldern zwischen Politischer Theologie und	
Theologie der Befreiung	191

Stefan Gugerel	
Das Lesen der Schrift als Hoffnung der Leidenden. <i>Memoria passionis</i>	
und <i>sanatio patientium</i> in der Lesehore	211

Christa Schnabl	
Liebe und Gerechtigkeit. Theologische Impulse aus der	
Fürsorge-Diskussion	227

IV. Neue Ansätze zum Fundamentaltheologischen Diskurs der Gegenwart

Massimo Epis	
Einmaligkeit und Ereignis. Für eine phänomenologische Vernunftform	
der Fundamentaltheologie	253

Gerhard Larcher	
Ästhetik – Fundamentaltheologie – Kunst. Überlegungen zu ihren	
methodischen Wechselbeziehungen	269

V. Neue Politische Theologie und Messianismus (Giorgio Agamben)

Kurt Appel

»Nur in der Geschichte der Zeugen kann Gott in seinem Christus geschichtlich wahr werden«. Die messianische Gemeinschaft und der Homo sacer im Zeugnis von Giorgio Agamben und Johann Reikerstorfer 281

Hans-Joachim Höhn

Messianische Zeit und messianische Vernunft. Zur Zeitsignatur theologisch-politischen Denkens 303

VI. Motive aus Schellings Spätphilosophie

Albert Franz

Kirche als Institution der Freiheit. Irritationen des späten Schelling . . . 323

Christian Wagnsonner

Scheitern einer Welterklärung? Der Anfang Schellings als Rücknahme, Abwendung, Zerfall 337

VII. Philosophie des Fleisches (Michel Henry) und neue politische Theologie

Rolf Kühn

»Johanneischer Logos« und Unmittelbarkeit des »fleischlichen Lebens«. Lebensphänomenologische Christologie und Religionsphilosophie in Affinität zu Johann Reikerstorfers »anamnetischer Christologie« 361

Adrián Navigante

Gnostische Wahrheit und christliche Offenbarung. Anmerkungen zu Michel Henrys Hyletik des Lebens 379

VIII. Religion in säkularer Gesellschaft

Ludwig Nagl

»Hegel today«: Charles Taylor zum Verhältnis von Kunst, Religion und Philosophie. Eine Nachbesichtigung 403

Herta Nagl-Docekal

Religiöse Vielfalt im modernen Rechtsstaat. Ungeklärte Fragen in einer philosophischen Diskussion der Gegenwart 429

IX. Zum Werk Johann Reikerstorfers

Josef Kreiml

Verifikation im Eschaton. Johann Reikerstorfers Ansatz einer
subjekthaft-geschichtlichen Gottes- und Menschenrede 451

Franz Eichinger

Totalexperiment des Glaubens und Weltfähiger Glaube. Anmerkungen
zum fundamentaltheologischen Denkansatz von Johann Reikerstorfer . . 473

X. Schlusswort

Johann Baptist Metz

Gott in Zeit. Vom transzendentalen zum temporalen Denken. Ein Brief . 485

XI. Anhang

Curriculum Vitae von Johann Reikerstorfer 493

Bibliographie 495

Verzeichnis der von Johann Reikerstorfer betreuten Dissertationen und
begutachteten Habilitationen 503

Herausgeber und Autoren 507